

# **Bundesgesetz zur Änderung des Bundesbeschlusses über die Gewährung von Zollpräferenzen zugunsten der Entwicklungsländer**

vom 6. Oktober 2006

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 1. März 2006<sup>1</sup>,  
beschliesst:*

I

Der Zollpräferenzenbeschluss vom 9. Oktober 1981<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

*Titel*

Bundesgesetz  
über die Gewährung von Zollpräferenzen zugunsten der Entwicklungsländer  
(Zollpräferenzengesetz)

*Ingress*

gestützt auf Artikel 28 der Bundesverfassung<sup>3</sup>,

*Art. 5* Referendum und Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieser Beschluss ist allgemeinverbindlich<sup>4</sup>; er untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Er tritt am 1. März 1982 in Kraft.

<sup>1</sup> BBl 2006 2963

<sup>2</sup> SR 632.91

<sup>3</sup> Dieser Bestimmung entspricht Artikel 133 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 (SR 101).

<sup>4</sup> Heute: Bundesgesetz (Art. 163 Abs. 1 der Bundesverfassung; SR 101).

II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Es tritt unter Vorbehalt des unbenutzten Ablaufs der Referendumsfrist am 1. März 2007 in Kraft; andernfalls bestimmt der Bundesrat das Inkrafttreten.

Nationalrat, 6. Oktober 2006

Der Präsident: Claude Janiak  
Der Protokollführer: Ueli Anliker

Ständerat, 6. Oktober 2006

Der Präsident: Rolf Büttiker  
Der Sekretär: Christoph Lanz

Datum der Veröffentlichung: 17. Oktober 2006<sup>5</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 25. Januar 2007

<sup>5</sup> BBl 2006 8427